Syllabus Nr. 1 – Mit Daten Geld verdienen
Deine Daten sind Geld wert: Entdecke den verborgenen Schatz.

Unterrichtsvorschlag für die Fächer:

Politische Bildung, Informatik, Medienbildung, Wirtschaft, Gemeinschaftskunde, Sozialwissenschaften, Glück, Ethik, Betriebswirtschaftslehre

Zielgruppe	SuS in den ersten beiden Jahren der Sekundarstufe II
Themen	Verbraucherbewusstsein, digitale Ethik, Kunden-Profiling, Argumentieren und Debattieren
Gruppengröße	Eine Schulklasse
Voraussetzungen und Vorkenntnisse	Voraussetzungen für SuS: • Grundlegendes Verständnis der Funktionsweise von sozialen Medien, Suchmaschinen und beliebten Apps • Fähigkeit, das eigene Online-Verhalten zu reflektieren, z. B. welche Websites sie besuchen und wie oft • Grundlagen des digitalen Datenschutzes und der Weitergabe personenbezogener Daten Bereiten Sie den Zugriff auf Geräte mit Internetverbindung vor (Smartphones, Tablets oder Laptops). Bereiten Sie alle multimedialen Lehrmittel vor (aus dem DataPro-Projekt oder extern). Sorgen Sie für ausreichend Platz für Kleingruppenarbeit und Plenumsdiskussionen.
Lernziele aus dem DataPro-Curriculum	**A.1 Daten als Währung lesen** **Daten als Online-Währung** Die meisten kostenlosen Internetdienste werden von gewinnorientierten Unternehmen angeboten; man bezahlt gewissermaßen mit seinen Daten. Den Wert von persönlichen Daten zu verstehen, bedeutet, Datenaustausch wie Geldtransfer einzuschätzen. Dazu gehört die Erkenntnis, wann

	und welche Daten von Online-Diensten verarbeitet werden. Dem zugrunde liegt hierbei das Verständnis über das profitable Geschäft mit personenbezogenen Daten und die Risiken der Nutzung personenbezogener Daten. Eine Einschätzung der Gewichtung zwischen Profit und Risiko sollte einer fundierten Entscheidung über die Weitergabe von Daten helfen. **Geschäftsmodelle von Online-Diensten verstehen** Kenntnis grundlegender ökonomischer Modelle, die erklären, wie Unternehmen mit personenbezogenen und aggregierten Daten Geld verdienen. Zum Beispiel durch Werbeplattformen und algorithmisch angepasste, gezielte Werbung (einschließlich politischer Werbung). Dabei ist das Bewusstsein, dass viele kostenlose Kommunikationsdienste (wie soziale Medien) und Online-Inhalte durch Werbung oder den Verkauf von Nutzerdaten bezahlt werden, essenziell. Solche Erlösmodelle beruhen auf der Monetarisierung personenbezogener Daten: Unternehmen können mit personenbezogenen und aggregierten Daten Geld verdienen, insbesondere durch (gezielte) Werbung oder durch die Verbesserung von Dienstleistungen, z. B. Steuerung von Kaufentscheidungen. **A.2 Sicherheitsrisiken erkennen:** **Öffentliches Teilen online** Erkennen, dass alles, was öffentlich im Internet geteilt wird (z. B. Bilder, Videos, Töne), zum Trainieren von KI-Systemen verwendet werden kann, die unter Umständen zu unerwünschter Nachverfolgbarkeit online führen. Daraus sollten entsprechende Maßnahmen erfolgen, insbesondere was den Umfang und die Spezifizität der geteilten Daten angeht. **A.3 Geschäftsinteressen erkennen und Datenökonomie verstehen:** **Kritische Analyse** Regelmäßiges hinterfragen, ob Informationen online durch seriöse Quellen geteilt worden sind, insbesondere auf Social Media. Dabei sollte die Leitfrage sein, ob es sich bei gesichteter Information um eine neutrale Darstellung handelt, oder gezielt polarisiert und Echokammern (filter bubbles) befeuert werden.
Weitere spezifische Lernziele	Verständnis für den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wert personenbezogener Daten im digitalen Zeitalter und dafür, wie Unternehmen sie zur Personalisierung und Monetarisierung sammeln

Dauer der Unterrichtseinheit	60 Minuten
Technische Anforderungen/ Hilfsmittel	• Stabile Internetverbindung • Interaktives Whiteboard oder Projektor • Einzelgeräte mit aktuellem Browser
Schulungsmaterialien und Tools von DataPro	Kahoot-Quiz: Der Wert von Daten
Weitere spezifische Unterrichtsmaterialien	*Beispiel aus TikToks Datenschutzerklärung:* „TikTok sammelt Daten wie: Vom Nutzer bereitgestellte Informationen: erstellte Inhalte, gesendete Nachrichten. Technische Daten: Gerätetyp, Betriebssystem, IP-Adresse. Nutzungsdaten: Zeit, die in der App verbracht wird, Interaktionen mit Videos. Standortinformationen: GPS-Daten, WLAN-Netze. Diese Informationen werden verwendet, um die Nutzungserfahrung zu personalisieren und relevante Werbung bereitzustellen. So trägt dies zur Monetarisierung der Plattform bei.“ [übersetzt aus der englischen Version der Datenschutzerklärung] siehe TikToks Datenschutzerklärung (englische Version): https://www.tiktok.com/legal/page/us/privacy-policy/en Artikel “Your personal data is the currency of the digital age” (auf Englisch): https://theconversation.com/your-personal-data-is-the-currency-of-the-digital-age-146386
Tipps für die Durchführung einer Unterrichtseinheit	**1. Einführung und Brainstorming: „Was sind Daten?“ (10 Minuten)** • **Aktivität:** Beginnen Sie die Unterrichtsstunde, indem Sie die SuS fragen: „Was sind personenbezogene Daten? Welche Daten hinterlassen wir täglich im Internet?“ • **Diskussion:** Leiten Sie eine kurze Diskussion über gängige Beispiele (Name, Alter, Foto, Musikvorlieben,

	Online-Suchanfragen) an. Erklären Sie, dass Daten nicht nur aus biografischen Angaben bestehen, sondern auch aus Online-Verhalten und Interaktionen. • **Ziel**: Das Vorwissen der SuS aktivieren und das Konzept der „personenbezogenen Daten“ im digitalen Kontext einführen. **2. Kahoot!** Der Wert von Daten **(15 Minuten)** • **Aktivität:** Starten Sie das von DataPro bereitgestellte Kahoot!-Quiz (Link oben). Die Fragen behandeln grundlegende Konzepte zum Wert von Daten, deren Erhebung und Nutzung. • **Diskussion**: Besprechen Sie nach jeder Frage oder am Ende des Quiz die richtigen Antworten und klären Sie eventuelle Unklarheiten. Nutzen Sie das Quiz, um wichtige Konzepte auf interaktive Weise vorzustellen. • **Ziel:** Das vorhandene Vorwissen einschätzen und spielerisch in das Thema „Wert von Daten“ einführen. **3. App-Daten: Der Fall TikTok (15 Minuten)** • **Aktivität**: Stellen Sie das Beispiel der Datenschutzrichtlinie von TikTok vor (Link oben). Lesen Sie gemeinsam oder lassen Sie die SuS die wichtigsten Abschnitte über die Arten der gesammelten Daten und deren Verwendung (Personalisierung, gezielte Werbung, Monetarisierung) lesen. • **Diskussion:** Fragen Sie die SuS: „Warum sammelt TikTok all diese Daten? Was ist der Vorteil für TikTok? Und für euch?“ Erklären Sie, wie die Personalisierung der Benutzererfahrung und die Monetarisierung durch Werbung eng miteinander zusammenhängen. • **Ziel:** Ein konkretes Beispiel für die Datenerfassung durch eine beliebte Plattform geben und die Datenerfassung mit der Monetarisierung in Verbindung bringen. **4. Daten als „neue Währung“ (15 Minuten)** • **Aktivität:** Stellen Sie das Konzept von Daten als „neue Währung“ in der digitalen Wirtschaft vor. Lesen Sie gemeinsam den Artikel „Your personal data is the currency of the digital age” (Link oben) oder fassen Sie dessen Kernaussagen zusammen.

	• **Diskussion:** Erläutern Sie, warum Daten für Unternehmen so wertvoll sind. Erklären Sie, dass man auch dann, wenn man nicht mit Geld für eine Dienstleistung bezahlt, mit seinen Daten „bezahlt". • **Ziel:** Verständnis für den eigenen wirtschaftlichen Wert personenbezogener Daten und für das datengetriebene Geschäftsmodell entwickeln. **5. Fazit und Reflexion (5 Minuten)** • **Aktivität:** Bitten Sie die SuS, in einem Satz zusammenzufassen, was sie über den Wert von Daten gelernt haben. • **Reflexion:** Betonen Sie, wie wichtig es ist, sich des Wertes seiner Daten bewusst zu sein und darüber nachzudenken, wie man sie schützen kann. • **Ziel:** Das Gelernte festigen und die Grundlage für zukünftige Unterrichtsstunden zu diesem Thema legen.

DataPro Syllabi
<Germany> Workpackage 2

Kontaktperson Dr. Bernd Remmele
Institution Pädagogische Hochschule Freiburg
E-Mail bernd.remmele@ph-freiburg.de

Projekt DataPro
Disseminations-Level öffentlich
Jahr der Veröffentlichung 2026

Kofinanziert von der Europäischen Union

Disclaimer
Von der Europäischen Union finanziert bzw. kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union [oder der Bewilligungsbehörde] wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.